Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 62. Dienstag den 3. August 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Die unbekannten Absender nachstehender, als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. an Gottlob Baiber in Beik bey Saalfeld,
2. — Christian Schweinsch in Lannieß bey Saalfeld,
3. — Johann Schmidt in Stein am Rhein,
4. — Franz Hillemeyer in Lippstadt,
5. — den Schlossergesellen Hermann in Iserlohn,
6. — Philipp Sebecks in Amsterdam,

werden aufgefordert, solche gegen Erlegung des Porto's beym hiesigen Ober-Post-Amte wieder in Empfang zu nehmen.

Münster den 28. July 1824. Schwarz,
Königl. Geheimer Post-Rath und Ober-Post-Director.

Am 17. d. ist ein 2 bis 3jähriges Fohlen, welches sich schon seit längerer Zeit in den Feldmarken des Dorfes Rhade herumgetrieben, ohne daß es habhaft gemacht werden konnte, aufgefangen und aufgestallet worden.

Dieses Fohlen ist von Geschlecht Stute, mehr Grau- als Rothschimmel, ohne Brandmaale, durch rothe Mähnen u. rothen Schweif aber besonders kenntlich abgezeichnet, und etwa 4 Fuß 9 Zoll groß.

Wer sich als Eigenthümer des bezeichneten Fohlens zu legitimiren vermag, hat sich binnen 14 Tagen beym Unterzeichneten zu melden, und kann es gegen

Rückerstattung der Kosten in Empfang nehmen, nach welchem Fristverlauf sonst dies Fohlen verkauft, und der etwaige Ueberschuß nach Abzug der Unterhaltungs und Auffangungskosten der Armen-Casse des Kirchspiels Rhade überwiesen werden wird.

Altschermbeck den 22. July 1824. Der Bürgermeister,
Hüning.

Diebstähle.

Am 26. d. M. ist hier in der Stadt eine kleine eingehäusige silberne französische Uhr mit deutschen Zahlen gestohlen worden. Dieselbe hat keine Abzeichen, als daß auf dem Werke die Jahrzahl 1804 sich befindet.

Jeder wird vor den Ankauf gewarnt, mit der Aufforderung, jede Spur zur Entdeckung des Thäters der unterzeichneten Behörde sofort anzuzeigen.

Münster den 29. July 1824.

Der Polizey-Commissair.
Giffenig.

Dem Kötter Johann Schroer in der Bauerschaft Zweckel Kirchspiels Buer ist in der Nacht vom 29. auf den 30. v. M. von seiner Bleiche Folgendes entwendet: a) Drey Stücke Mangtuch, b) ein Stück Flachstuch, c) ein Stück Wergtuch und d) noch circa 3 Ellen Wergtuch.

Indem wir gegen den Ankauf desselben warnen, fordern wir zugleich einen jeden auf, die etwa zu seiner Kenntniß gekommenen, auf die Ausmittelung des Thäters hinführenden Thatumstände dem unterzeichneten Gerichte oder dem Königl. Inquisitoriate sofort anzuzeigen.

Dorsten den 27. July 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.
M. Hülskötter. Peüs.

Dem Kötter Theod. Schumacher in der Bauerschaft Eigen Kirchspiels Bottrop ist eine 9jährige braune Stute mit schwarzen Schweif und Mähnen, ungefähr 15 Hand hoch, am rechten Vorderfuß etwas gelähmt, und auf dem linken mit einer Kruste von einem geheilten Geschwüre, aus der Eigener Gemeinheit bis zum 6. d. M. entkommen, und wahrscheinlich gestohlen.

Indem vor den Ankauf dieses Pferdes gewarnt wird, fordern wir zugleich jeden auf, zum Zwecke der Entdeckung desselben oder des vermuthlichen Entwenders dienen könnende Nachrichten unverweilt uns oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster mitzutheilen.

Dorsten den 29. July 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.
M. Hülskötter. Reckmann.

Vorladung.

Auf den Antrag mehrerer Interessenten ist die Theilung der im Kirchspiele Dingden Kreise Borken belegenen Dingdenschen Gemeinheit von der hochlöbl. General-Commission in Münster beschlossen und deren Leitung dem Unterzeichneten aufgetragen worden.

Es werden demnach alle unbekannte Interessenten, insbesondere die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Stellen hiermit aufgefordert, spätestens in dem auf den 27. September l. J. Vormittags 10 Uhr im Hause des Schenkwirths Kösters zu Dingden anstehenden Termine ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen, widrigenfalls sie alle etwaige Einwendungen gegen die künftige Auseinandersetzung verlieren.

Bocholt den 26. July 1824.

Der Spezial-Commissair,
B. v. Raesfeld.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Donnerstage den 19. August des Vormittags um 10 Uhr sollen die nachgelassenen Effekten, Meubeln und Hausgeräthe des Heuerlings Hermann Heinrich Trennepohl in Coloni Schmiemanns Heuer zu Antrup Kirchspiels Lengerich auf Antrag der Gläubiger in der gedachten Heuer meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Tecklenburg den 29. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

Im Wege der Execution soll das sämmtliche Mobiliar-Vermögen des Pächters Abt auf dem Hause Weghausen Kirchspiels Seppenrade, bestehend in Betten, Tischen, Schränken, Kupfer- und Zinn-Geschirren in Pferden, Kühen, Wagen und sonstigen Ackergeräthen, in Termino Montag den 16. August d. J., des Vormittags um 9 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich am besagten Tage auf dem Hause Weghausen einfinden.

Lüdinghausen den 30. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Boner. Lankhorst.

Am Donnerstage den 19. August d. J. des Vormittags um 9 Uhr sollen in der Behausung des Coloni Kampert Kirchspiels Nordkirchen Bauerschaft Pieken-

*

brock zwey Pferde, einiges Bettwerk, ein Ackerwagen und mehrere Hausgeräthe öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Lüdinghausen den 30. July 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Boner. Lankhorst.

Edictal=Ladungen.

Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Wirthschafters Gerhard Wilhelm Grüter zu Albersloh auf den Antrag dessen Benefizial=Erben, mittelst Decrets vom 1. d. Mon., der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Nachlaßmasse Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in dem auf den 17. August d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz=Rath Dingerkus, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle angesetzten Termin gebührend anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Diejenigen, welche sich durch Mandatarien vertreten lassen wollen, haben sich an die Herren Justiz=Commissarien, Schweling, Lohkampff oder Holstein zu wenden, und einen derselben mit legaler Vollmacht zu versehen.

Münster den 5. May 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bernuth. Schweling.

Der aus der hiesigen Stadt gebürtige Johann Stephan Kissenschneider, Sohn des hieselbst wohnenden Tagelöhners Johann Bernard Kissenschneider, ist im Jahr 1809 für den Hermann Hassenkamp als Remplaçant in Großherzoglich Bergische Militair=Dienste getreten, und bey dem Bergischen Lanzier=Regimente eingestellt worden, mit welchem er auch den Feldzug nach Rußland mitgemacht hat, seit seinem Abmarsche aus Düsseldorf im Anfange des Jahrs 1812 aber nichts weiter von sich hat hören lassen, weshalb von Seiten dessen vorgedachten Vaters auf die Todeserklärung desselben angetragen worden ist.

Der erwähnte Johann Stephan Kissenschneider, so wie dessen etwa nachgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer werden demnach aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 3. Juny 1825 auf dem hiesigen Gerichts=Gebäude vor dem dazu Deputirten, Herrn Land= und Stadt = Gerichts=Assessor Geißler, anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der vorbenannte Johann Stephan Kissenschneider nicht nur für tod erklärt, sondern auch dessen hinterlassenes Vermögen seinem erwähnten Vater, dem Tagelöhner Johann Bernard

Kissenschneider, als seinen nächsten bekannten Intestat-Erben, überwiesen werden soll.

Ahlen den 15. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Subhastations-Patente.

Das dem Schulzen Johann Heinrich Ravert zustehende nutzbare Eigenthum an dem vormals eigenhörigen Schulzen Erbe Ravert sub No. cat. 15 in Tungerloh, Kapellen Seite Krs. Gescher, welches gerichtlich zu 4608 Rtl. 10 Gr. 2 dt. abgeschätzt ist, und nach Abzug der auf 4111 — 4 — 11⅔ —
geschätzten Lasten, insbesondere auch der Grundsteuer,
einen reinen Taxwerth von 497 Rtlr. 5 Gr. 2⅔ dt.
behält, soll im Wege der nothwendigen Subhastation dem Meistbietenden verkauft werden.

Der einzige Lizitations-Termin ist auf den 19. August d. J. Nachmittags 3 Uhr an der Behausung des Gastwirths Bernard Grimmelt in Gescher vor dem Deputirten, Dirigenten Weverinck bestimmt, wozu zahlungsfähige Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden: daß Taxe und Vorwarden täglich bey hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Vreden den 4. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Auf dem Antrag der Wittwe Bernard Rötgering geborne Viefhues zu Ochtrup sollen nachstehende derselben zugehörige und im Kirchspiele Ochtrup belegene Grundstücke, als:

1. zwey Stücke Ackerlandes im Nottelings Kamp von 3 Scheffel Saat, nebst einem daran schießenden Wiesegrunde von 2 Spind, abgeschätzt zu 80 Rthl.
2. ein Stück Ackerlandes, das Rohlings Stück genannt, von 1 Scheffel 3 Spind Saat Landes, abgeschätzt zu 36 Rthl.
3. Zwey Stücke Ackerlandes auf dem sogenannten Berge, von 2 Scheffel 3 Sp. Saat, geschätzt zu 66 Rthl.
4. ein Stück Ackerlandes auf Hesselings Kamp, von 2 Scheffel 1 Spind Saat, abgeschätzt zu 50 Rthl.
5. ein Stück Ackerlandes auf dem Lütken Esche, von 2 Scheffel Saat, abgeschätzt zu 34 Rthl.

zur Tilgung der darauf haftenden Hypothekar-Schulden, öffentlich subhastirt werden.

Zu dieser Subhastation ist ein peremptorischer Bietungs-Termin zu Ochtrup auf Mittwoch den 15. September l. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, um ihre Gebothe abzu-

geben, und hat der Letzt = und Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Verkaufs = Bedingungen werden im obigen Termin eröffnet, und können vorher in der hiesigen Gerichts=Registratur eingesehen werden.

Unbekannte Realprätenden haben spätestens bis zu obigem Termine ihre Ansprüche bey Präclusionsstrafe anzumelden und zu bescheinigen.

Steinfurt den 21. Juny 1824.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Auf den Antrag eines Hypothekarischen Gläubigers soll das dem Colonen Ferdinand Rohrkamp zustehende nutzbare Eigenthum des in der Bauerschaft Stockum, Kirchspiels Werne, nahe an der Lippe belegenen Colonats Osterschulze, welches nach Abzug der auf dem Colonate haftenden Lasten und Abgaben auf 6387 Rthlr. 5 Sgr. 6 dt. Berl. Cour. abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich und meistbietend verkauft werden, und sind die Bietungs=Termine

auf den 13. May,
— 13. July und
— 13. Sept. l. J.

jedesmal des Nachmittags um 2 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Land = und Stadt=Gerichts Assessor Hosius anberaumt, zu welchem besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß Taxe und Vorwarden täglich in der hiesigen Gerichts=Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden alle unbekannte Real = Prätendenten aufgefordert, sich bey Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen spätestens in dem letzten Licitations=Termin zu melden.

Werne den 6. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

A. Stroband. Heckmann.

Auf den Antrag eines Gläubigers ist das nutzbare Eigenthum des in der Bauerschaft Muckhorst Kirchspiels Mettingen belegenen Ruwen Colonats, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten und der Grundsteuer zu 1500 Rthlr. 22 gGr. 6 dt. abgeschätzt worden, zur nothwendigen Subhastation gezogen.

Die Bietungs=Termine sind auf den 13. August,
— 14. October und
— 20. December l. J.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr und zwar die beyden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte aber an Ort und Stelle vor dem Deputirten, Herrn Assessor

Naber, angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Ibbenbühren den 24. April 1824.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Der dem Johann Dirk Pottmeyer und seinem Sohne erster Ehe gehörende, in der Bauerschaft Westladbergen des Kirchspiels Saerbeck sub No. cat. 18 gelegene, ohne Abzug der Grundsteuer zu 181 Rthl. 17 Sgr. 6 dt. taxirte Kotten soll im Wege der Execution und mit obervormundschaftlicher Genehmigung zur Subhastation gebracht werden.

Es ist hierzu ein Termin auf den 30. October l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Aulike, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem Kauflustige, die Taxe und Vorwarden in der Registratur einsehen können, eingeladen werden.

Rheine den 19. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

Die den Erben des dahier verstorbenen Scheffen Gerhard Claessen zuständigen unabgetheilten 2/9 von den im Kirchspiele Bochold Bauerschaft Hemden gelegenen Gütern Völting und Mispelkamp sub No. cat. 10 et 11, welche 2/9 zusammen zu 696 Rthl. 16 Sgr. 11 1/9 dt. Preuß. Cour. taxirt worden, sollen im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Es ist hierzu einziger Termin auf den 22. October l. J. Vormitt. halb 10 Uhr auf den gedachten Gütern Völting und Mispelkamp vor dem Deputirten, H. Assessor Herding bestimmt, und werden zahlungsfähige Kauflustige deshalb eingeladen, sich alsdann zur Abgabe ihrer Gebothe dort einzufinden.

Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, sich spätestens im anberaumten Licitations-Termine einzufinden, und ihre Real-Ansprüche auf die besagten zu subhastirenden Gegenstände gehörig zu proponiren und zu justifiziren, widrigenfalls die Ausbleibenden mit solchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Bochold den 9. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Volmer.

Vermischte Nachrichten.

1. In der Nacht vom 13. auf den 14. d. Mon. ist aus der im Kirchsp. Seppenrade belegenen Emkumer Gemeinde-Viehweide eine schimmlichte Stute, 2 1/2 Jahr alt, 14 1/2 Hand groß, ohne Abzeichen und besonders daran kennbar, daß die Hufe der Vorderfüße stark abgetreten sind, vermißt worden.

Unterzeichneter ersucht denjenigen, der angeben kann, wo dieses Pferd anzutreffen, ihm davon Nachricht zu geben.

Lüdinghausen den 24. July 1824. Der Bürgerm. Hülswitt.

2. Folgende mit Martini 1824 pachtlos werdende, zum Theil dicht bey der Stadt und zum Theil im Kirchs. Harsewinkel belegene Domainen-Grundstücke sollen zum meistbietenden Verkauf und auch zur 6jährigen Zeitpacht ausgeboten werden, nemlich: 1) Zwey Stücke Gartenland am Lutterkampe, 1 Morgen 10 □ Ruthen groß. 2) Der kleinere Garten am gemeinen Wege, 23 □ R. groß. 3) Der größere Garten daselbst, 83 □ R. groß. 4) Der Garten am Wietkamp, 85 □ R. groß. 5) Der Garten bey Colon Dammann, 2 Morgen 52 □ R. groß. 6) Der Garten hinter Blomen Hause, 1 Morgen 22 □ R. groß. 7) Der Garten am Mayhrinck, 105 □ R. groß. 8) Die Ackerländereyen im Hüttinghauser und Hinnenfelds-Esch, groß 45 Morgen 68 □ R., in 6 einzelnen Abtheilungen. 9) Ackerland im Hallesche, 5 Morgen 27 □ R. groß, in 4 Abtheilungen. 10) Zwey Stück Ackerland hinter Sutfelds Hause, 1 Morgen 148 □ R. groß. 11) Der Heidschneiders oder Loddenkamp, 4 Morgen 5 □ R. groß. 12) Der hohe Kamp, groß 3 Morgen 137 □ R., in 5 Abtheilungen. 13) Der kleine Sprengenkamp, groß 2 Morgen 55 □ Ruthen, in 4 Abtheilungen. 14) Der große Sprengenkamp, groß 14 Morgen 170 □ R., in 19 Abtheilungen. 15) Ackerland auf Beckerings-Feld, groß 13 Morgen 126 □ R., in 15 Abtheilungen. 16) Der Lutterkamp, 8 Morgen 176 □ R. groß. 17) Der Hinnefeldslodden, 8 Morgen 41 □ R. groß. 18) Die Hinnefeldswiese, 9 Morgen 96 □ R. groß. 19) Wiesegrund am Kranenteich, 3 Morgen 88 □ R. groß. 20) Grasgrund und Gartenland neben den Sprengerkämpen, 144 □ Ruthen groß. 21) Die Rhedische Wiese, 4 Morgen 147 □ R. groß. 22) Die Reit- oder Reitmeyers Wiese, 13 Morgen 8 □ R. groß. 23) Die Beldemanns- oder krumme Wiese, 9 Morgen 78 □ R. groß. 24) Die Gänsewiese 7 Morgen 40 □ R. groß. 25) Die kleine oder Sprengen Breede, 9 Morgen 57 □ R. groß. 26) Die große oder Rücklagen Brede, 40 Morgen 66 □ R. groß, erst in 13 Abtheilungen und dann im Ganzen.

Die Ausbietung geschieht am 25. August d. J., und werden Kauflustige eingeladen, sich alsdann des Morgens um 7 Uhr am Hause des Gastwirths Bitter in Harsewinkel einzufinden. Die Taxen und Bedingungen können täglich auf hiesigem Domainen-Büreau eingesehen werden.

Warendorf den 26. July 1824. Königl. Preuß. Domainen-Rentey.
Stelzer.

(Hierbey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 62. den 3. August 1824.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Mittwochen den 11. August l. J. des Nachmittags um 2 Uhr werden 4 den Königlichen Domainen gehörige, auf dem Teigelesch Kirchspiels St. Mauritz Bauerschaft Kemper gelegene Stücke Ackerland, groß 2 Morgen 90 □ Ruthen, welche gegenwärtig der Kötter Heumann daselbst bis Martini 1824 in Zeitpacht benutzt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft resp. auf 6 Jahre verpachtet werden. Der Verkauf geschieht an Ort und Stelle, und können Liebhaber Taxe und Bedingungen vorher bey dem Unterzeichneten einsehen.

Münster den 31. July 1824. Der Domainen-Rentemeister,
A. Geisberg.

2. Die im Kirchspiele Senden Bauerschaft Dorf gelegene Domanial-Wiese, die Moorwiese genannt, groß 10 Morgen 36 □ R., welche der Zeller Gehltomholte daselbst bis Martini 1824 in Pacht unterhat, wird am Donnerstage den 12. d. M. des Vormittags um 11 Uhr öffentlich mit dem Meistgeboth an Ort u. Stelle zum Verkauf wie auch zur Zeitpacht ausgebothen werden. Die Taxe und Bedingungen liegen beym Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Münster den 31. July 1824. Der Domainen-Rentemeister,
A. Geisberg.

3. Am Freytage den 13. August l. J. des Vormittags um 11 Uhr wird der vor dem Neuthor im Kirchsp. Ueberwasser belegene, der Königl. Domaine gehörige und an den Höcker Franke bis zum 17. März 1825 vermiethete Garten, 40 □ R. groß, öffentlich mit dem Meistgeboth zum Verkauf resp. zur Verpachtung an Ort und Stelle ausgesetzt werden.

Münster den 31. July 1824. Der Domainen-Rentemeister,
A. Geisberg.

4. Heute Nachmittag 3 Uhr sollen auf dem großen Landmesser, Modersohns-Kamp und Kenzlerskamp, alle an der Lütkenbeckschen Stiege belegen, u. auf dem Haferlande circa 7 Malter Einsaat mit Haferfrüchten aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 3. August 1824. G. B. Schepers, Notar.

5. Ein außerhalb dem Ludgeri Thor in der Daelstiege links, nächst dem sogenannten Graelsland belegener, und von den Gärten des Hrn. Kaufm. Hackenesch, des Hrn. Krämers Holtkamp und des Hrn. Bäckers Gertzen begränzter Garten,

der in sehr gutem Stande ist, viele gute tragbare Obstbäume u. ein Gartenhäuschen hat, um Gertrudis k. J. heuerlos wird, soll am Mittwochen den 11. August des Nachmittags um 3 Uhr an Ort und Stelle durch das Meistgeboth verkauft werden. Zum Ankaufe Lusthabende wollen sich zur Zeit dort einfinden, und können die Bedingungen vorher bey mir eingesehen werden.

Münster den 22. July 1824.

Aus Auftrag der Erben der Demois. Cath. Budde seel.
Joh. Heinr. Block, Notar.

6. Ein dem Herrn J. Hovestadt gehöriger außerhalb dem Neubrücken-Thor im Kirchspiele Ueberwasser, Bauerschaft Uppenberg, an der Coerde Stiege und dem Wege nach Molkenbuhrs, rechter Hand gelegener Eckgarten, an die Grundstücke der verwittweten Frau Stadt-Raths Stieve gränzend, wird am Freytage den 13. August l. J. Nachmittags um 3 Uhr an Ort und Stelle öffentlich durchs Meistgeboth verkauft werden. Der Garten kann vom Ankäufer gleich benutzt werden. Die Bedingungen sind vorher bey mir einzusehen.

Münster den 26. July 1824.

Aus Auftrag: Joh. Heinr. Block, Notar.

Pränumerations-Anzeigen.

Lessings sämmtliche Werke.

34 Bände. Wohlfeile, correcte, und wie Schillers, Wielands und Klopstocks Werke gedruckte Ausgabe in Taschenformat.

Unter den deutschen Klassikern nimmt Lessing eine der ersten Stellen ein, und mit Recht nennt ihn ein sinniger Dichter den Herzog deutscher Geister. Lessing versuchte sich fast in allen Fächern des menschlichen Wissens mit gleich glücklichem Erfolge, und wußte selbst den ernstesten Gegenständen einen gewissen Reiz abzugewinnen, der Leser jeder Art zu fesseln vermag. Eine neugeordnete wohlfeile Ausgabe seiner Werke wird daher allen Freunden der Literatur willkommen seyn, und hiervon überzeugt, haben wir uns entschlossen, eine solche Ausgabe in 34 Bänden zu veranstalten, deren erster Band Lessings Lebensgeschichte und Charakteristik, neu bearbeitet von Johann Friedr. Schink, enthalten soll; der 11., 12., 26. u. 27. Bd. so im Verlage der Nicolaischen Buchhandl. sind, werden das Werk beschließen. Wir werden zu dieser Ausgabe gutes Papier und eine deutliche, die Augen nicht angreifende Schrift wählen, und Lessings wohlgetroffenes Bildniß beyfügen. Um die Anschaffung dieses Werkes möglichst zu erleichtern, wollen wir dasselbe gegen Vorausbezahlung von 11 Thlr. 8 Gr. Preuß. Cour. erlassen, und sehen bey diesem äußerst billigen Preise zahlreichen Bestellungen bis Ende December 1824 entgegen; wo der Pränumerations-Termin bestimmt geschlossen und nach dieser Zeit unabänderlich ein verhältnißmäßig erhöhter Preis eintreten wird.

Die erste Lieferung wird in der Leipziger Oster-Messe 1823 ausgegeben, und mit dem Druck soll ununterbrochen fortgefahren werden.

Berlin den 1. July 1824. Die Vossische Buchh. Breite Straße N. 9.

Shakespear's dramatische Werke,

16 Bände, Taschenformat, in einer neuen Uebersetzung, mit Anmerkungen und

Abhandlungen zu jedem Stück. Bey G. J. Göschen in Leipzig. Wohlfeile Ausgabe, für alle 16 Bände 4 Thlr. sächsisch, für jedes Stück noch nicht 2 Gr. 8 pf. — Papier, Druck und Format, wie Klopstocks und Wielands Werke.

Sämmtliche Stücke Shakespear's übersetzt sind handschriftlich schon in meinen Händen, und alle 16 Bände werden im Laufe eines Jahres geliefert, 8 Bände in der Leipziger Jubilate-Messe 1825, 8 Bände in der Michaelis-Messe 1825. Dieser Uebersetzung und der Kritik wurde eine lange Reihe von Jahren gewidmet, u. das Publikum erhält jetzt den Shakespear in deutscher Sprache fast wörtlich treu, schön und eben so verständlich für den Deutschen, als es das Original für den Engländer ist. Die Herren: Hofrath Böttiger, Arthur vom Nordstern, F. Kuhn in Dresden und Contessa, welche englisch verstehen und zugleich Dichter sind, haben die Wahrheit dieses Urtheils bestätigt. Damit das Publikum selbst beurtheilen kann, was es von dieser Unternehmung zu erwarten habe, sind Proben aus verschiedenen Stücken, Original und Uebersetzung in den Buchhandlungen niedergelegt.

Leipzig im July 1824. G. J. Göschen.

Auf vorstehend angezeigte Taschen-Ausgaben von Lessings und Shakespear's Werken nimmt bis Ende dieses Jahrs Pränumeration an

die Theissingsche Buchhandlung.

Anzeige.

8. Von der fünften, verbesserten, im Preise um die Hälfte ermäß. Ausgabe von

Becker's Weltgeschichte,

mit den Fortsetzungen von J. G. Woltmann u. K. A. Menzel.

Berlin, bey Duncker und Humblot.

ist so eben die erste Lieferung, bestehend aus Bd. 1—3 (Alte Geschichte) erschienen und bey Unterzeichnetem zu haben.

Derselbe nimmt ferner Subscription an, zu den für jetzt noch bestehenden Subscriptionspreisen, nemlich:

mit 12 Rt. 12 Gr. für alle 12 Bände, in ord. Oktav, auf weissem Druckpapier

mit 16 Rt. 16 Gr. für die Ausgabe in groß Oktav, auf feinem Papier

und gibt zugleich die Nachricht, daß der 11te Band dieser Weltgeschichte, die neue Fortsetzung derselben von Menzel (Geschichte unserer Zeit seit dem Tode Friedrichs II.) enthaltend, für die Besitzer der frühern Ausgaben bereits erschienen und zu haben ist. Friedr. Regensberg.

9. Bey Unterzeichnetem wird Pränumeration angenommen auf

1) Lessings sämmtliche Werke. 34 Bände. Wohlfeile, correkte und wie Schillers, Wielands und Klopstocks Werke gedruckte Ausgabe in Taschenformat. Pränumerations-Preis 11 Rthl. 8 gGr.

2) Shakespear's sämmtliche Werke. 16 Bände in einer neuen Uebersetzung, mit Anmerkungen und Abhandlungen zu jedem Stücke. Gleiche Ausgabe wie Lessings Werke. Pränumerations-Preis 4 Rthl. 4 gGr. (für jedes Stück noch nicht 2 gGr. 8 Pf.)

Von Schillers Werken 1—9 Band, Klopstocks Werken 12 Bände und

Wielands Werken 1r 2r Band, Ausgaben in Taschenformat, sind auch stets gebundene und ungebundene Exemplare zu den Pränumerationspreisen vorräthig.
Schulz und Wundermann in Münster.

10. Bey Unterzeichnetem sind zu haben: Einleghalsbinden von verschiedenen Sorten; schwarz seidene Halsbinden zu 18 und 20 gGr.; Damen = Handschuhe, waschlederne und glassirte, zu 7, 8 und 9 gGr. — lange waschlederne dito zu 18, 20 und 24 gGr., lange glassirte 16 und 17 gGr.; Herren Handschuhe von allen üblichen Farben, zu billigen Preisen. Ferner Hosenträger von jeder Gattung, gestickte können auf Verlangen in 3 Stunden verfertigt werden, wenn das Band dazu geliefert wird; Ober = und Unterhosen, schwarze und weisse Degenkuppeln, Suspensorien, Tobacks = und Schrootbeutel. Er verspricht solide Arbeit und empfiehlt sich zum geneigten Zuspruch.
Koener, Handschuhmacher, Ludgeri Straße No. 190.

11. Ein in der Tabacksfabrikation vollkommen erfahrner Meistergesell, der insbesondere die feinsten Sorten von Schnupftaback, als Grand=Cardinal, St. Omer, Vincent und mehrere Sorten so zu fabriziren versteht, daß er den Köllnischen gleich kommt, wovon er auf seine Kosten die Proben machen will, sucht Condition. Das Int. C. gibt Nachr.

12. No. 167 der Jüdd. Layf. stehen 2 in gutem Stande befindliche Krippen mit Raufen für 8 Pferde billig zu verkaufen.

13. Aechtes Eau de Cologne zu den billigen Preisen: das Dutz 2 Rthlr. 18 gGr., das halbe Dutz 1 Rthl. 10 gGr. und das einzelne Glas zu 7 gGr., auch auf Verlangen versiegelte Probegläschens p. Stück 1 gGr., ist zu haben bey F. Breilmann in der Pferdestiege.

14. Es wird ein Lehrling in einer hiesigen Waarenhandlung gesucht. Das J. C. sagt wo.

15. No. 108. Aeg. Straße sind zwey meublirte Zimmer zu vermiethen.

16. In der Nähe von Ludgeri Kirche No. 220 sind mehrere Zimmer zu verm.

17. Es werden 4 bis 5 Zimmer nebst etwas Kellerraum zur Miethe gesucht, wer solche abzustehen hat, erhält Nachr. beym Int. Comt.

18. Jemand wünscht Ende August 2 meublirte Zimmer zu miethen. Das Int. Comt. sagt wer.

19. Ganz frisches Selters=Wasser ist billig zu haben bey A. Schmedding.

Geburts = Anzeige.

Heute, zehn Minuten nach Mitternacht gebar meine Frau mir einen gesunden Knaben.
Telgte den 24. July 1824. Holthausen.